

Wir müssen reden:

Informationen zum ddn-Austauschforum

„Resiliente Produktionsunternehmen in Zeiten der Pandemie?“

Im Zuge der anhaltenden Pandemie sowie der Zunahme virtueller Formen der Zusammenarbeit möchten wir Ihnen als Mitglieder des ddn eine neue Form des Austausches anbieten, die an die Vorgehensweise in den Facharbeitskreisen anknüpft.

Die Corona Pandemie hat verdeutlicht, dass Produktionsausfälle nicht nur Folgen für einzelne Unternehmen, sondern für ganze Wertschöpfungsnetzwerke zur Folge haben können.

Umso wichtiger ist es, dass Unternehmen für Krisen gut gewappnet sind. Die Herausforderung für die Zukunft besteht u.a. darin, Strukturen und Prozesse von Industrieunternehmen widerstandsfähiger gegen äußere Einflüsse wie Pandemien zu machen. Innerhalb der eigenen Unternehmen selbst ist es erforderlich, einen Überblick darüber zu gewinnen, was notwendig ist, um die Arbeitsprozesse unter Pandemie-Bedingungen aufrecht zu erhalten. Ein koordiniertes Zusammenwirken der inner- und zwischenbetrieblichen Maßnahmen ist damit unerlässlich.

Fragen, die uns in diesem Zusammenhang bewegen, sind z. B.:

- Inwieweit kann die Industrie eventuelle Vorgaben der Behörden zur Ausgestaltung von Arbeitsplätzen im Rahmen von Infektionsschutzmaßnahmen erfüllen und wo stellen diese unüberwindbare Hindernisse dar?
- Gibt es Überlegungen, analog zum Home-Office auch Ansätze in Richtung Home-Factory zu erwägen?
- Wie verändern sich die Kunden-Lieferanten-Beziehungen?
- Wann gilt eine Führungs- und Unternehmenskultur als förderlich für die Bewältigung von Krisen?
- Auf welchen Ebenen sehen Unternehmen eigenen Handlungsbedarf:
 - unternehmerische Ebene: z.B. Investition in Technik, Entwicklung
 - organisationale Ebene: Prozesse, Abläufe
 - personale Ebene: Qualifizierung für mehr Flexibilität, persönlicher Umgang mit Veränderungen
- Inwiefern begünstigt die Pandemie den technologischen Fortschritt in der Produktion?
- Steigt die Sensibilität für strategische Entscheidungen, die in der Vergangenheit möglicherweise vertagt bzw. versäumt wurden (Fachkräftenachwuchs, Qualifizierung, Investitionen etc.)?

Dieses Informationsblatt bietet Ihnen eine detaillierte Übersicht zu den Rahmenbedingungen sowie zum zeitlichen und inhaltlichen Ablauf des Austauschforums. Zur Anmeldung können oder bei weiteren Rückfragen können Sie sich per E-Mail an info@ddn-netzwerk.de sowie telefonisch unter 030 726213930 mit uns in Verbindung setzen.

Dauer	Laufzeit von einem Jahr
Teilnehmende	Max. 10 Personen aus Unternehmen verschiedener Branchen
Ziel	Kollegialer Austausch zu Themen, die von Teilnehmenden selbst eingebracht werden, um individuelles Know-how zu erwerben oder konkrete Lösungen zu erarbeiten
Methode	Inhaltlicher Austausch bei hoher Aktivierung (vergleichbar mit Ansatz d. Kollegialen Beratung oder Mastermind-Gruppen)

Start	Kick-off Meeting zur Schwerpunktsetzung des Austauschforums „Interne und regionale Vermittlung“
	Verbindliche Entscheidung über Teilnahme erfolgt nach dem ersten Meeting
Laufzeit / Durchführung	Reguläre Online-Meetings (Dauer ca. zwei Stunden) in einem achtwöchigen Rhythmus, insgesamt vier Termine pro Jahr
	Kontinuierliche Moderation und geschlossener Austausch auf einer Diskussionsplattform (z.B. nextmoderator)
Abschluss	Die Meetings werden aufgezeichnet und allen Teilnehmenden im Anschluss zur Verfügung gestellt.
	Gemeinsame Präsentation der Ergebnisse zum Abschluss einer von der Gruppe selbst gestalteten Form (Vorträge, Papers, Publikationen, Workshops, o.ä.)

Die Moderation des Forums übernimmt [BIT e.V. Bochum](http://www.bit-bochum.de).